



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Am Tag der offenen Tür stellten Grundschule und Kindergarten ihre Räumlichkeiten vor:

Lernen unter einem Dach: wir sind nahe dran!

Stellen Sie sich einfach mal folgende Situation vor: in Ihrer Familie wird Nachwuchs erwartet. Die Freude ist groß. Doch dann beginnt die Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz, da die Berufstätigkeit beider Eltern gewünscht oder notwendig ist. Wäre es dann nicht schön, wenn man direkt vor Ort eine passende Möglichkeit hätte und sich dieses Angebot dann

auch über die komplette Kindergarten- und Grundschulzeit erstreckt? Genau das haben wir jetzt hier in Hallendorf. Im Moment noch an zwei unterschiedlichen Standorten aber bald (ca. ab 2017) unter einem Dach.

Neu ist seit Beginn des Jahres die Krippengruppe „Sonnenschein“ unseres Kindergartens „Hand in

Hand“. Trägerin ist die ev.-luth. Kirchengemeinde Hallendorf. Hier können Kinder ab dem 1. Lebensjahr betreut werden. Und das von Montag bis Freitag von jeweils 7.00 Uhr oder 8.00 Uhr bis 12.00 / 14.00 oder 16.00 Uhr. Je nach Bedarf. Zur Verfügung stehen dafür 15 Krippenplätze in den ganz neu umgebauten und liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten an der Westernstraße. Dies ist quasi die Außenstelle des Kindergartens. Noch - denn geplant ist, dass der Kindergarten zukünftig auch an den Standort Westernstraße zieht. Der Grund liegt allein am baulichen Zustand des alten Pfarwitwenhauses am Maangarten. Durch geänderte Vorgaben im pädagogischen aber auch im sicherheitstechnischen Bereich würde eine Kindertagesstätte in so einem Gebäude, das aufgrund der Fachwerk-Bauweise kaum geändert werden kann, keine Betriebserlaubnis mehr erhalten. Der Kindergarten genießt aber noch Bestandsschutz. Notwendig ist ein neues Gebäude, da das Schulgebäude dank der Zweizügigkeit der Grundschule und der neuen Krippe voll ausgelastet ist.



Pfarrerin Ina Böhm (rechts) und Kindergarten-Leiterin Karin Esser (3. von rechts) mit Mitarbeiterinnen des Kindergartens „Hand in Hand“, zu dem nun seit ein paar Monaten auch die neue Krippengruppe am Standort der Grundschule gehört.

Foto: Marco Kreit

Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

auf ein Thema werden wir in den letzten Tagen und Wochen immer wieder angesprochen: das DORV-Projekt. Erstaunlich, dass die Leute dann immer mehr wissen, als diejenigen, die daran beteiligt sind. Ganz neue Informationen dazu gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 12. Die momentane Lage ist etwas kompliziert, aber nicht aussichtslos. Ja - wir hätten natürlich auch gerne den Neubau am Rodekamp gehabt, aber manchmal muss man im Leben einfach einsehen, dass die Dinge



nicht so funktionieren, wie man es sich gerne wünscht. Wichtig ist jetzt, dass das Projekt nicht am Ende ist und dass wir auf die eine oder andere Weise doch noch eine Chance haben, ein Lebensmittelgeschäft inklusive Café und vielleicht sogar Bankautomaten zu bekommen. Aber auch das muss sich in den nächsten Wochen und Monaten erst noch entwickeln. Uns bleibt da nur die Zuversicht, dass es am Ende eine gute Lösung für Hallendorf gibt. Direkt beeinflussen können wir es nicht, da einfach zu viele Akteure beteiligt sind. Aber wir können den Weg zu einer guten Lösung ebnen und uns dafür einsetzen. Und das machen wir auch weiterhin - versprochen!

Darüber hinaus gibt es hier im Ort in diesem Jahr eine Menge Vereinsjubiläen. Von dieser Stelle aus auch von uns allen Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch und viel Kraft und Erfolg für die Weiterführung dieser tollen und wichtigen Angebote hier in Hallendorf.

Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer. Wenn Sie in den Urlaub fahren: erholen Sie sich gut und kommen Sie gesund zurück.

Herzlichst Ihr

Marcel Plein
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein

Herzlichst Ihr

Marco Kreit
Stellvertretender Ortsbürgermeister

Fortsetzung von der Titelseite:



Auch die Räumlichkeiten der Schulkindbetreuung „Drachenbande“ des Kindergartens konnten am Tag der offenen Tür besichtigt werden. Links Pfarrerin Ina Böhm mit den beiden Betreuungskräften Manuela Calabrese und Monika Lymann. Das Foto rechts zeigt Schulleiter Bastian Brylla (3. von links) mit Mitareiter/innen und Gästen. Auch die Räume der Grundschule standen für eine Besichtigung offen. Fotos(2): Marco Kreit

Fortsetzung von der Titelseite

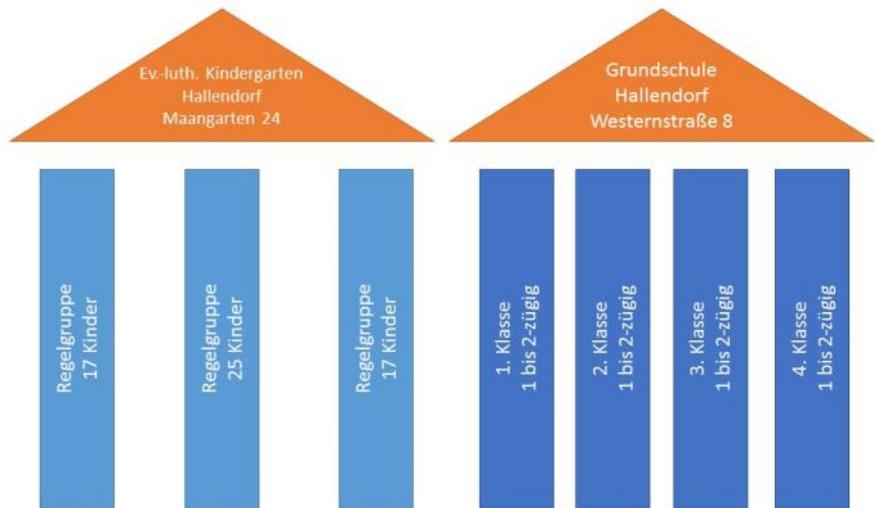
Daher hat die Stadt beschlossen, an den Westflügel des Schulgebäudes (jetzt Krippe) einen Anbau zu errichten und dort den Kindergarten unterzubringen. Ortsrat und Rat haben diesem Projekt bereits zugestimmt und Haushaltsmittel sind dafür eingestellt. Die Baupläne liegen ebenfalls fertig in den Schubladen, so dass sicherlich bald mit dem Bau begonnen wird. Mit einer Fertigstellung wird im Jahre 2017 gerechnet. Dann ziehen die bisherigen Regelgruppen des Kindergartens in den Neubau. Allerdings ändert sich hier die Gruppeneinteilung. Derzeit sind im Kindergarten drei Gruppen mit unterschiedlich vielen Plätzen vorhanden. Dies liegt an den baulichen Begebenheiten. Insgesamt gibt es aktuell 59 Plätze. Die Regelgröße einer Kindergarten-Gruppe liegt bei 25 Plätzen. Im Neubau sind 2 Regelgruppen, also 50 Plätze geplant. Dies soll laut Aussage der Stadt ausreichend sein. Die nächste Größe wäre eine dritte Gruppe mit dann insgesamt 75 Plätzen gewesen. Dafür gibt es scheinbar hier in der Ortschaft Ost nicht genügend Nachfrage. Hoffen wir mal, dass sich die Stadt hier nicht verschätzt, denn mit dem Umzug haben wir unser Ziel erreicht, Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit unter einem Dach zu betreuen. Nur die Räume werden je nach Betreuungsform (Krippe / Kindergarten / Grundschule) gewechselt. Damit haben wir eine Einrichtung, die es so in dieser Weise nicht häufig gibt in Niedersachsen. Es könnte ja sein, dass hier das Interesse von Eltern auch aus der Umgebung geweckt wird. Zu diesem Regelangebot gibt es seit einiger Zeit auch noch die Schulkind-Nachmittagsbetreuung sowie das „Frühe Schulfrühstück“. Beide Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler der Grundschule, Trägerin ist aber auch hier der Kindergarten „Hand in Hand“ der ev.-luth. Kirchengemeinde Hallendorf. Bezüglich der Schulkindbetreuung läuft aktuell eine Anfrage bei der Stadt, ob und wann mit der Umwandlung in einen Hort gerechnet werden kann.

Marco Kreit

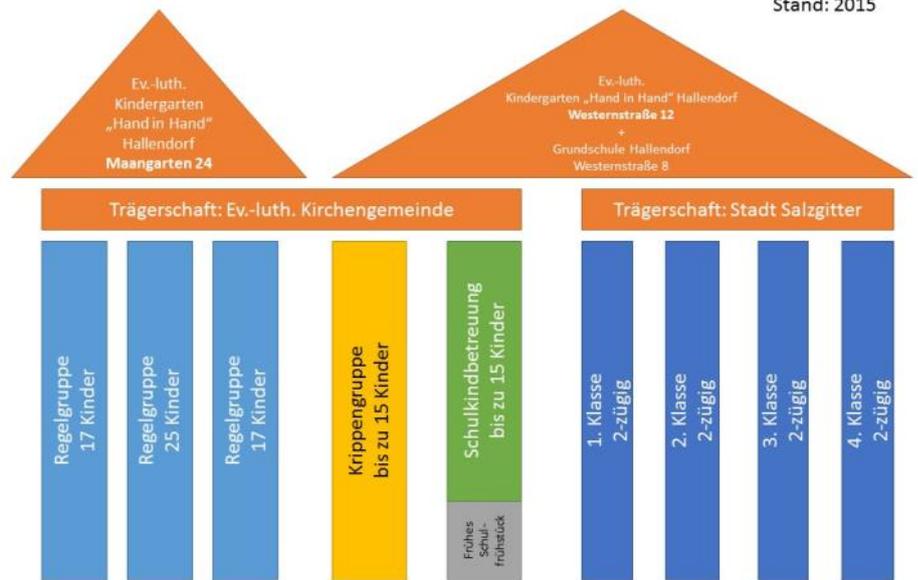
Die drei Schaubilder unten zeigen zusammengefasst, wo wir mit unseren Bildungseinrichtungen im Ort herkommen, wo wir gerade stehen und wo wir hinwollen.

Grafik: Marco Kreit

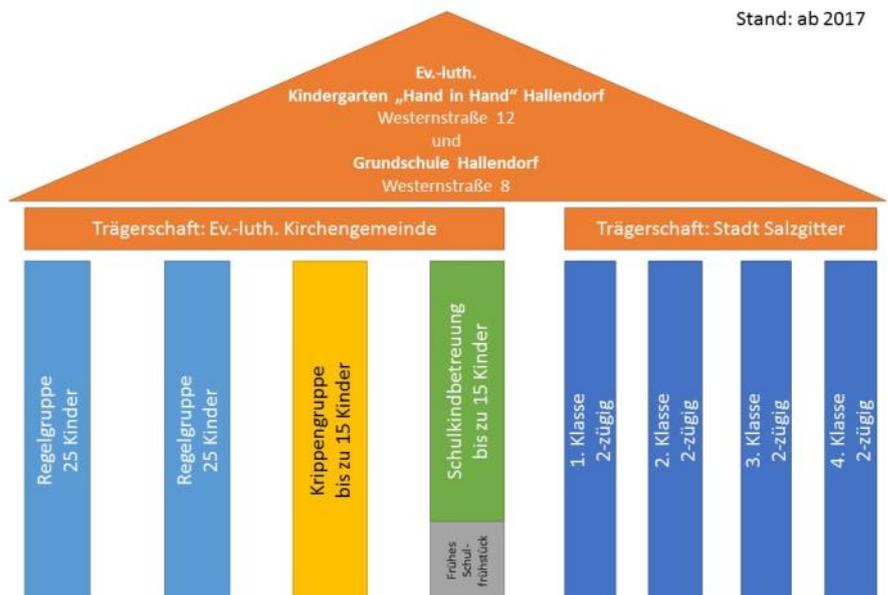
Stand: vor 2013



Stand: 2015



Stand: ab 2017





Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
 00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede
Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

**... und für den Notfall auch eine
Briefmarke !!!**

**Tankgutscheine
erhältlich !**

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Immer wieder halten sich Einwohner nicht an die Regelungen zur Müllentsorgung:

Dorfbild leidet durch falsche Müllentsorgung!

Eigentlich ist es doch ganz einfach und jeder müsste mit gesundem Menschenverstand alleine wissen, was richtig und was falsch ist.

Immer wieder wird „falscher“ Müll in den Wertstoffcontainern entsorgt. Da liegt dann Haushalts- oder sogar Sperrmüll drin. Dabei ist es doch ganz einfach. In die Papiertonnen gehört nur Papier oder Pappe und wenn die Container voll sind, dann muss man halt warten, bis sie wieder geleert werden. Einfach nur danebenstellen bedeutet: alles fliegt bei Wind durch die Gegend. Das gleiche gilt für die gelben Säcke. Die gehören erst am Abfuhrtag vor die Haustür und nicht schon Tage oder Wochen vorher. Das zieht Ratten an und insgesamt sieht unser Dorf dann aus, wie eine Müllkippe. Zur Erinnerung: wer gegen diese einfachen Regeln verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und die kann teuer werden.

Marco Kreit



Das muss nicht sein: obwohl der Papiercontainer bereits voll ist, wird weiter entsorgt und einfach alles daneben gestellt. Bei der nächsten Windböe fliegt dann das Papier über die Straße. Scheint die Verursacher nicht zu interessieren. Hauptsache, sie sind den Müll los.

KOSMETIKSTUDIO

ANNA KAISER

Fachkosmetische Behandlungen:

- ↻ Gesichtsbehandlung mit Diamant-Microdermabrasion gegen: Pigmentflecke, vergrößerte Poren, Narben, Altersflecken, müde und gestresste Haut, Fältchen, Akne
- ↻ Haarentfernung mit Warmwachs oder Sessu (Zuckerpaste)
- ↻ Wellness-Massage, Hot-Stone Massage (mit heißen Steinen)
- ↻ Fußpflege nach medizinischen Richtlinien
- ↻ Mobile Fußpflege nur für Hallendorf

*Gönnen Sie Ihrem Körper etwas Gutes.
Verwöhnen Sie sich oder Ihre Lieben mit einem Geschenkgutschein.*

Anna Kaiser, Am Kreuzstein 4, SZ-Hallendorf
Termine nach Vereinbarung:

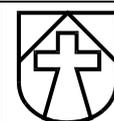
Telefon: 05341 / 29 68 253

Mobil: 0160 / 944 632 68



Veranstaltungskalender für Hallendorf

(bis Ende Dezember 2015)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
17. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
19. August	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
20. August	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
23. August	Fahrradtour (10.00 Uhr ab Vereinsschaukasten)	SPD-Ortsverein
03. September	Ortsratssitzung in Watenstedt	Ortsbürgermeister
04. September	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05. September	Einschulung	Grundschule
06. September	Erbsensuppenessen	CDU-Ortsverband
09. September	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
12. September	140 Jahre Freiwillige Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr
17. September	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
17. September	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
19. September	Siedlerfest (Gemeindehaus)	Siedlergemeinschaft
21. September	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. September	Kreativnachmittag - Thema: Betongießen	Ev. Kirchengemeinde
02. Oktober	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
04. Oktober	Familienkirche + Erntedankfest	Ev. Kirchengemeinde
08. Oktober	Kreativnachmittag - Thema: Kochen	Ev. Kirchengemeinde
14. Oktober	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Oktober	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
17. Oktober	Forellenessen	Sozialverband
19. Oktober	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
21. Oktober	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
22. Oktober	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
02. November	Redaktionsschluss LUPE Nr. 62	Hallendorfer LUPE
06. November	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
06. November	Terminabsprache der Ortsvereine	Gastgeber: Freiwillige Feuerwehr
08. November	Firmung	Kath. Kirchengemeinde
11. November	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
12. November	Laternenfest	Ev. Kindergarten „Hand in Hand“
15. November	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Alle Vereine und Verbände
16. November	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
19. November	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. November	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
19. November	Ortsratssitzung in Hallendorf	Ortsbürgermeister
20. November	Mettessen + BINGO	SPD-Ortsverein
21. November	„Stille Kirche“	Ev. Kirchengemeinde
26. November	Kreativnachmittag - Thema: Basteln für Weihnachten	Ev. Kirchengemeinde
28. November	Adventsbasar	CJD Salzgitter
28. November	Hallendorfer Weihnachtsmarkt	Ev. Kirchengemeinde
04. Dezember	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
04. Dezember	Adventsbasar	Grundschule
04. Dezember	Züchterabend	Kaninchenzuchtverein F78
05.+06. Dezember	Ausstellung	Kaninchenzuchtverein F78
09. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
10. Dezember	Kreativnachmittag - Thema: Wir backen Kekse	Ev. Kirchengemeinde
13. Dezember	Busfahrt Weihnachtsmarkt Quedlinburg	Siedlergemeinschaft
16. Dezember	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
17. Dezember	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
17. Dezember	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
19. Dezember	Weihnachtsfeier	Sozialverband
21. Dezember	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. Dezember	Familienkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
 Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Dartsparte des TSV Hallendorf richtete Dartturnier aus:

1. Halli-Cup im Darten

Am 11.07.2015 richtete die Dartsparte des TSV Hallendorf erstmalig den "Halli-Cup" aus. Insgesamt fanden sich 54 Spieler/-innen im Vereinsheim ein.

46 Herren spielten den Gewinner im Turniermodus Doppel K.O. aus, 8 Damen spielten in zwei Gruppen und anschließendem Halbfinale/Finale die Gewinnerin aus. Am Ende konnte sich bei den Herren Claus Graf vor Christian Switalla durchsetzen. Dritter wurde Jan Waldau, vierter Michael Richter. Bei den Damen gewann Katja Reupke vor Dörte Besecke. Dritte wurde Jenny Dietrich. Alle Gewinner bekamen einen Pokal sowie Preisgeld.

Zur neuen Saison wird der DC Hallendorf vier Mannschaften für den Spielbetrieb melden. Die jetzige B-Mannschaft schaffte den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse, das C- und D-Team werden in der Kreisliga spielen, das A-Team weiter in der Bezirksoberliga. Als Neuzugänge konnten Dirk Claus und Andreas Pospich in der Sparte begrüßt werden, Markus Hoffmann verließ den TSV und wird nächste Saison bei dem DC Bulldogs in der Bundesliga spielen.

Bereits am 23.05. fand die Vereinsmeisterschaft statt. Neuer Vereinsmeister wurde Helmut Lissin vor Kevin Jablonka, Vereinsmeisterin wurde Nadine Fischer.

Henrik Ueckert
 Spartenleiter Dart
 DC Hallendorf



Gruppenfoto von der Vereinsmeisterschaft der Dartsparte. Foto: TSV

Siedlergemeinschaft Hallendorf plant Aktivitäten

Der Hallendorfer Siedlervorstand um André Haarnagel möchte den LUPE-Leserinnen und Lesern zwei attraktive Termine für das zweite Halbjahr 2015 bekanntgeben.

Erstens: Auch in diesem Jahr wird es ein „Siedlerfest“ geben. Dieses Fest findet am 19.09.2015 in und um das ev. Gemeindehaus statt. Wie schon im letzten Jahr wird auch diesmal für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gibt Kaffee & Kuchen, leckere Bratwurst und frisch gezapftes Bier. Das Motto für diesen Nachmittag könnte lauten: „Herbstlich- Gesellig- Fröhlich“. Alle Hallendorfer Bürger und Gäste sind hierzu herzlichst eingeladen.

Zweitens: Eine besondere Busfahrt soll am 13.12.2015 um 10.00 Uhr von der Hallendorfer Grundschule starten. Es geht nach Quedlinburg zu dem dortigen Weihnachtsmarkt „Advent in den Höfen“. Jeder kann dann auf eigene Faust den Weihnachtsmarkt erkunden. Die einzelnen Verkaufs- und Weihnachtsstände sind dort im Zentrum verteilt und sehr schön gestaltet. Die Rückreise erfolgt so, dass wir gegen 19.00 Uhr wieder in Hallendorf ankommen.

Nähere Informationen für beide Termine wird es kurz vorher in den Mitteilungsblättern bzw. Plakaten des Siedlerbundes geben.

Horst Rösler

Fußballer wollen es in der Nordharzklasse noch einmal wissen:

1. Herren: Neuanfang mit alten Gesichtern

Die 1. Herren Fußballmannschaft des TSV Hallendorf möchte die kommende Saison in der Nordharzklasse einen Neuanfang starten.

Grundidee einiger ehemaliger Spieler war es, möglichst viele alte bekannte Gesichter zu überzeugen, wieder für den TSV ihre Fußballschuhe zu schnüren. Zudem gelang es mit Heni Belgacem einen ehemaligen Spieler und mittlerweile äußerst engagierten Trainer mit C-Lizenz vom TSV Leinde zurück an seine alte Wirkungsstätte zu

holen, die ihm immer noch am Herzen liegt. Gemeinsam haben wir es geschafft, den Kader mit namhaften Spielern von anderen Vereinen zu verstärken. Um eine erfolgreiche Saison zu spielen, braucht man natürlich auch Unterstützung der Fans! Daher würde die 1. Herren des TSV sich freuen, wenn zahlreiche Zuschauer die Mannschaft bei den Heim- und Auswärtsspielen begleiten und unterstützen.

Alexander Geppert + Stefan Steffen

Tor



Abwehr



Germania WF



Borussia SZ



Steinlah/Haverlah



Mittelfeld



TSV Leinde



Steinlah/Haverlah



KSV Vahdet



Steinlah/Haverlah



Fortuna Lebenstedt



Borussia SZ



KSV Vahdet

Sturm



VFL Oker



eigene A-Jugend



Borussia SZ



TSV Saizgitter



Trainer & Betreuer



... sowie Andreas Peters und Alexander Geppert

Stand der Mannschaft vom 07.07.2015

Erstes Auswärtsspiel: 16.08.2015 - 15.00 Uhr gegen TSV Beinum

Erstes Pokalspiel (Heimspiel): 19.08.2015 - 18:30 Uhr gegen Cremlingen

Erstes Heimspiel: 23.08.2015 - 15.00 Uhr gegen FC Germania Bleckenstedt

Spielpläne liegen am Sportheim aus.

Viele Angebote zum Jubiläum der Wehr - Großes Fest am 12.09.2015!

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hallendorf

Unsere Freiwillige Feuerwehr feiert in diesem Jahr ihr 140 jähriges Bestehen. Das soll mit der Hallendorfer Bevölkerung und natürlich auch mit anderen Gästen auf dem Gelände unseres Feuerwehrgerätehauses im Rahmen des Tages der offenen Tür am 12.09.2015 gefeiert werden.

Beginn wird um 13.00 Uhr sein. So haben alle, die das möchten, die Möglichkeit ihr Mittagessen aus den angebotenen Speisen und Getränken auszuwählen. Um 14.00 Uhr wird die Jubiläumsfeier offiziell im Ortszelt durch unseren Ortsbrandmeister eröffnet.

Die eingeladenen Vereine und Persönlichkeiten können in diesem Rahmen entsprechende Grußworte überbringen. Weiterhin sollen in diesem feierlichen Rahmen die in unserer Wehr anstehenden Beförderungen vorgenommen werden.

Einladungen zu diesem Tag der offenen Tür werden an alle Hallendorfer in Form von Handzetteln verteilt. Besonders an diesen Einladungen ist, dass ein Abschnitt mit dem Namen versehen, abgetrennt und vor Ort in eine Losbox geworfen werden kann. Am Abend erfolgt eine Losziehung mit der Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Voraussetzung ist die persönliche Anwesenheit der ausgelosten Person bei der Ziehung.

Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass gehbehinderte Personen von der Apotheke und evangelischen Kirche um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr durch einen Fahrdienst abgeholt und später ab 17.00 Uhr stündlich wieder zurückgebracht werden.

Weiter ist wieder vorgesehen, den in unserm Ort und darüber hinaus beliebten Zwiebelkuchen und den dazugehörigen Federweißen anzubieten. Kaffee und Kuchen werden wie in allen Jahren wieder im Schulungsraum ausgegeben. Selbstverständlich ist auch sonst für ausreichend Getränke gesorgt. Es wird angestrebt, für die Kids eine

Hüpfburg aufzustellen und Zuckerwatte auszugeben.

Für das Rahmenprogramm ist vorgesehen, ein Oldtimer-Feuerwehrrfahrzeug und zum Vergleich unser Fahrzeug sowie ein Fahrzeug der neuesten Generation aufzustellen.

Es wird auch die Möglichkeit geben Kerzen zu ziehen, also weiße Kerzen nach eigenem Geschmack mit farbigem Dekor zu versehen. Erfahrungsgemäß macht das nicht nur Kindern viel Spaß. Das gilt auch für die Bunkerbege-

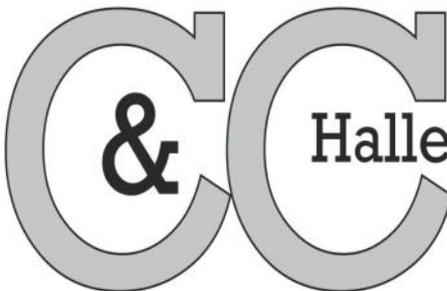
hungen, die unser Ehrenbrandmeister Wolfgang Wöckener durchführt und damit den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, unseren Ort und die Feierlichkeiten von ganz oben zu betrachten.

Im Zelt ist für Musik gesorgt und mit beginnender Dunkelheit wird es wieder das beliebte offene Feuer geben.

Die Hallendorfer Wehr wünscht sich, dass viele Besucher mit ihnen feiern werden und den Feierlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

Peter Ebert





Hallendorfer Friseur






Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1
8
8
9
6
9
6



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

der Rat hat die Gesamtfinanzierung des Projektes Watenstedt mehrheitlich beschlossen.

Mit dieser Maßnahme soll Watenstedt in ein uneingeschränktes Industriegebiet umgewandelt werden. 34 Mio. Euro wird es die Stadt mindestens kosten, aber dadurch werden auch neue Arbeitsplätze nach Salzgitter geholt, da diese Flächen für Gewerbe und Industrie im Umland eher rar gesät sind. Bei den derzeit niedrigen Zinsen ist dies eine Investition in die Zukunft und eine Chance, die Einwohner Watenstedts, die vor Jahren praktisch über Nacht mit wertlosen Grundstücken und Häusern stehen gelassen worden sind, zu entschädigen, damit sie Ihre Zukunft wieder selbst und anderswo neu gestalten können. Ich darf darauf hinweisen, dass es diesmal nicht um die Überplanung selber ging, sondern nur noch um die Finanzierung. Dieser Beschluss ist vorbehaltlich der Zustimmung der Geldgeber und des Innenministeriums gefasst worden. Die EU stellt bis 2021 keine Fördermittel (Zuschüsse) zur Verfügung. Der Beschluss, dass die Mittel zur Umwandlung Salzgitter Watenstedts in den nächsten 4 Jahren um 50% reduziert werden sollen, ist damit hinfällig.

Die Städtischen Gesellschaften der Sport und Freizeit SZ und die Thermalsolbad SZ sollen zur Bäder, Sport und Freizeit SZ GmbH verschmelzen. Hierdurch werden Kosten und steuerliche Abgaben gespart. Die SPD hat einen Antrag gestellt zur „Einrichtung einer Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung“. Hier sollen Belange und Ideen der Bürger besser bei Projekten erfasst werden. Der Bund und die Länder haben ein neues Konjunkturpaket auf den Weg gebracht, was der Stadt etwa zusätzlich 7,8 Mio. Euro ohne Eigenleistungen bringt. Diese Mittel sollen in den Jahren 2015-2018 verplant werden. In diesem Zusammenhang überlegt die Verwaltung z.B. eine Schulbushaltestelle am Grundschulzentrum Ost einzurichten.

Im Ortsrat und Rat haben wir den Neubau der Kindertagesstätte am Grundschulzentrum Ost in Hallendorf beschlossen und freuen uns nach der Errichtung der Krippe auf einen weiteren Baustein zur Sicherung des Standortes. Dadurch werden die Kinder in modernen und kindgerechten Räumen angemessen betreut und auf den Schulbesuch vorbereitet. Hier sind sie dann vom Krippenalter bis zum Ende der Grundschulzeit unter einem Dach. Zur Zukunft von Grundschul- und Nachmittagsbetreuung haben wir mehrere Fragen an die Verwaltung gestellt und warten noch auf die Beantwortung. Von der Verwaltung gab es eine Mitteilung zur Verkehrssituation an der Grundschule Hallendorf vor/nach Schulschluss. Nach Erkenntnissen und beobachteter Vorkommnisse durch die Verwaltung und die Polizei werden hier in Zukunft in unregelmäßigen Abständen Kontrollen durchgeführt werden.

Wie letztes Mal schon berichtet ist der Radweg von Bleckenstedt nach Sauingen vom Rat beschlossen. Nun hatten wir im Ortsrat über die Variantenuntersuchung zur Trassenfindung zu befinden. Die Vorlage ließ nur zu, dass alleine dem Radweg auf der Westseite zugestimmt werden kann. Nach guten Argumenten für die Ostseite, z.B. das Bedingen so besser zu erreichen wäre, dass die VW-Straße ohne Straßenüberquerung zu erreichen ist und dass das Regenwasser und Schlamm so weiterhin vor der Straße ablaufen können, lehnten wir einfach die Vorlage der Verwaltung ab und merkten an, dass bei einer Abstimmung mindesten 2 Möglichkeiten gegeben sein müssen! Dabei wurde zum Ausdruck gebracht, dass die SPD-Fraktion den Radweg nur auf der Ostseite als sinnvoll erachtet.

Bei der Vergabe der Ortsratsmittel hatten wir dieses Jahr leider eine ganz andere Situation als in den Jahren zuvor. Da damals Absprachen nicht eingehalten worden sind und auch Angriffe der Gegenseite zugenommen haben, beschlossen wir dieses Jahr keine Interfraktionellen Gespräche mit den anderen Fraktionen im Vorfeld zu führen und haben daher die Gelder aus unserer Sicht verteilt. Für Drütte und Hallendorf sieht die Verteilung wie folgt aus:

Feuerwehr Traditionsverein Drütte, Zuschuss für Kühlschrank 290,-€, AG Flachsrotten, Neues Wappen „Drütte“ 67,80€, Deutscher Pfadfinder Bund Mosaik, für weitere Ausrüstung 300,-€, Initiativantrag SPD, Kränze Volkstrauertag 400,-€, Initiativantrag SPD, Reparatur Dach Schaukasten 292,20€, Kirchengemeinde Hallendorf, Material für barrierefreien Zugang Kirche 900,-€.

Herzlich Willkommen heißen möchten wir hier noch unsere neue Ortsratsbetreuerin, Frau Kneifel, im Ortsrat und Ihr alles Gute für die weitere Zusammenarbeit wünschen. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in der Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

Aktuelles zum Thema Nahversorgung in Hallendorf:

DORV-Projekt nicht am Ende!

Seit Mitte 2012 diskutiert Hallendorf mit Unterstützung der politischen Parteien, Vereine, dem CJD und der TAG über eine gute Nahversorgung und dessen Konzeption.

Optimal wäre es gewesen, wir hätten einen Neubau für DORV auf dem Grundstück Rodekamp 7 erstellen können“, meint Marco Kreit, der sich wie viele andere stark für das Projekt engagiert hat. Aber es kam anders, wie jeder in Hallendorf weiß. Der EDEKA-Laden wurde geschlossen und ein neuer Käufer für das Haus plus Laden gefunden. „Was macht man mit einem Ladenlokal, wenn man ein Miethaus kauft und die Räume des vorhandenen Geschäftes nicht einfach zu Wohnungen umbauen kann“, fragt sich auch Claudius Oleszak, TAG-Standortleiter in Salzgitter. „Die Antwort ist nicht weit entfernt: Entweder man lässt die Räume leer stehen und hat keine Einnahmen – was keiner von uns in dieser Situation tun würde, oder man konzipiert ein neues Lebensmittelgeschäft in den alten Räumen“, so Oleszak in seiner Schlussfolgerung weiter. Genau das letztere hat der Käufer, Selim Sariin, getan.

Seit einigen Wochen wird im Geschäft am Immenhof auf Hochdruck gearbeitet. Mittlerweile sind Regale, Kassenmöbel und Kühlrichtungen vorhanden und der Putz im Außenbereich wurde erneuert. Es fehlen noch neue Fenster und eine Aufarbeitung der Außenanlage. Für Hallendorf ist das Projekt von Selim Sariin eine Chance, die Nahversorgung zu sichern. Zwar ist das zukünftige Geschäft zunächst noch kein DORV-Projekt mit Einkaufsmöglichkeit, Mietercafé und Bankautomat, aber der Weg zu diesem Gesamtkonzept könnte durchaus geebnet werden. Der neue Besitzer lehnt eine solche Konzeption nicht ab und die TAG ist weiterhin im Boot, wenn es darum geht, Mietercafé und Bankautomat zu organisieren. Ferner will das CJD von ihrem Plan nicht abrücken, einige Behindertenarbeitsplätze in Hallendorf zu schaffen. Das Thema



„Inklusion“ ist dabei von großer Wichtigkeit. Behinderte Menschen in für sie geschaffene Einrichtungen arbeiten zu lassen, ist sicherlich wichtig und notwendig, jedoch der Sprung in die reale Welt eines Lebensmittelgeschäftes mit Café-Treff eine neue Chance. Das braucht Hallendorf, das braucht das CJD und das will auch Selim Sariin. „Ich möchte für die Hallendorfer ein attraktives Angebot schaffen, das alle zufrieden stellt. Mir geht es um meinen Ort und die Menschen hier. Es fehlen noch die neuen Treppenstufen und die Kühlaggregate, die fachmännisch angeschlossen werden müssen.“

Seit Wochen laufen nicht nur die Bauarbeiten im Geschäft und an der Außenfläche, sondern auch Gespräche zwischen dem Eigentümer des neuen Lebensmittelgeschäftes, der TAG und der Geschäftsführung des CJD. Unterstützt werden die Bemühungen durch die Vertreter der Stadtverwaltung Salzgitter, Stadträtin Christa Frenzel und Stadtrat Michael Tacke sowie durch Marco Kreit (SPD) und

Georg Groh (CDU) und nicht zuletzt durch Oberbürgermeister, Frank Klingebiel. Optimistisch schauen dabei alle Beteiligten in die Zukunft. Es wird zwar ein längerer und zeitaufwendigerer Weg bis zum Ziel, darin sind sich alle Beteiligten einig, aber ein Ende ist dennoch nicht außer Sichtweite. So fassen die Gesprächsteilnehmer den derzeitigen Sachstand zusammen. Aber, auch da sind sich alle Akteure einig: Alle Hallendorfer können am Erfolg des Weges mitwirken. Eine Einkaufsverweigerung, nur weil zu Beginn des neuen Weges nicht gleich ein optimales DORV-Konzept dabei heraus gekommen ist, wäre der falsche Weg. Nur ein Erfolg des kurz vor der Eröffnung stehenden Geschäftes ist die Basis für weitere Schritte hin zu DORV, hin zu einem Gesamtpaket, das Hallendorf verdient hat.

Text/Fotos(2): Günter Ott
Wohnen-Zukunft Consulting
Berater der TAG Immobilien AG



Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt

Telefon 05341 / 2 53 96

Fax 05341 / 2 53 62

www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Neues Angebot in unserer Backstube:

Ab sofort auch HERMES-Paketshop

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Kommers und Straßenfest zum Wochenende des Sportvereins Anfang Juli:

70 Jahre TSV Hallendorf

Am Freitag, dem 03.07.15, wurde mit einem Kommers das 70-jährige Vereinsbestehen gewürdigt.

Für die Vereine aus Hallendorf und den Gästen der Stadt, Herrn Klein als Vertreter für Herrn Oberbürgermeister Klingebiel, Herrn Ortsbürgermeister Schünemann und dem KSB Salzgitter sowie interessierten Mitgliedern gab der 2. Vorsitzende Andreas Hoinza einen Abriss von der Gründung des Vereins bis zum heutigen Tag mit aktueller Situation. Die von Christian Hoinza aufgebaute „Erinnerungswand“ unterstrich die Geschichte in bildlicher Form.

Besonders erwähnt werden muss, dass Herr Willi Gervelmeyer als Gründungsmitglied es sich nicht nehmen ließ, extra anzureisen und seinen Urlaub zu unterbrechen, um an diesem Tage mit dabei zu sein. Der Vorstand bedankt sich, auch im Namen der Mitglieder, für so viel Interesse und auch für das von ihm spendierte Freibier. Dieses wurde nach dem offiziellen Teil in gemütlicher Runde und bei den „heißen“ Rhythmen von DJ Ralle vernichtet. Davor hisste der aktuelle Vorstand aus Anlass dieses Jubiläums allerdings noch eine Fahne mit dem Wappen des TSV Hallendorf. Da es am nächsten Tag, Samstag, 04.07.15, mit dem Straßenfest wei-



terging, konnten sich die Organisatoren und die vielen fleißigen Helfer nicht lange von der Feier am Vorabend erholen. Der Aufbau begann am frühen Morgen und um 12.00 Uhr war die offizielle Eröffnung des Straßenfestes.

Wie immer war mit einem Getränkewagen und vielen Imbissständen ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt. „Angenehme“ Preisebeutelten die Börse nicht allzu viel. Dafür sorgte das Wetter für einen heißen Tag, was wohl einige Gäste davon abhielt, zum Sportplatz zu kommen. Denen entging das große Engagement der TAG, die für die Kinder einige Attraktionen mitbrachten: Rodeoreiten, Kinderschminken, eine riesengroße Hüpfburg und eine grandiose Kletterwand. Aber, wie gesagt, aufgrund des Wetters fiel die Resonanz leider gering aus.

Kinder waren aufgrund eines E-Jugend-Turnieres viele da. Die Spielzeiten wurden an diesem Tage allerdings kurz gehalten und eine Dusche sorgte für ständige Erfrischung. Es machte trotz allem allen Spaß und mit Rot-Weiß Braunschweig gab es einen würdigen Turniersieger.

Am Anschluss daran hatte die neue 1. Herrenfußball-Mannschaft ihren ersten Auftritt. Die neuformierte Truppe besteht aus vielen ehemaligen Hallendorfern, die an gute alte Zeiten anknüpfen wollen. Unter der Führung von Heni Belgacem und Andreas Peters gab es einen ersten Achtungserfolg gegen den SC Gitter, dem man nur mit 0 : 1 unterlag.

Bei guter Musik und angenehmeren Temperaturen zum Abend klang auch dieser Tag in gemütlicher Atmosphäre aus.



Der Vorstand des TSV Hallendorf bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, die es erst ermöglicht haben, diese beiden Tage so gut ablaufen zu lassen. Ohne Unterstützung und Engagement von vielen geht nirgendwo etwas und wieder einmal war das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ von tragender Bedeutung.

Andrea Anklam
Fotos(3): TSV



Interessanter Einblick in die Hallendorfer Werkstätten

Tag der offenen Tür beim CJD Salzgitter

Am 24. April öffneten die Hallendorfer Werkstätten die Türen und Tore um den erschienenen Gästen einen Einblick in das Leben und Arbeiten der Jugenddörfler zu gewähren.

Der Andrang war derart groß, dass die Gruppe geteilt werden musste. Uwe Kohnke, Leiter des begleitenden Dienstes, führte uns durch die Hallen. Doch erst einmal ging es in einen separaten Raum, in dem Herr Kohnke zur Einführung einige Tafeln vorbereitet hatten. Hier wurde auch die Frage der Hallendorfer geklärt, warum die Parkbucht vor dem CJD monatelang gesperrt ist. Ursache sind die Bauarbeiten an den zwei Hallen die dort geplant sind. Herr Kohnke erklärte, dass das CJD einige Aufträge nicht annehmen kann, da der Auftraggeber eine witterungsfreie Lagerung der Materialien und des fertigen Produkts fordert. Mit den neuen Hallen soll das Problem beseitigt werden. Bei der Führung betraten wir einen Raum, in dem Neuankömmlinge aber auch beschäftigte Jugenddörfler befragt werden und dabei ausgelotet wird, welche Arbeit sie gerne machen würden. Danach besichtigten wir einen "Fitnessraum" der trotz der Enge einiges an Gerätschaften zu bieten hatte. In einem Fertigungsraum konnten wir die in Hallendorf bekannten Vogel-



Uwe Kohnke, Leiter des begleitenden Dienstes, erklärte den interessierten Gästen die Abläufe in der Werkstatt. Foto: Klaus Karrasch

häuser erblicken, die dort gefertigt wurden. Im nächsten Raum hatten wir die Gelegenheit, die Fügearbeiten und Montage von Autokomponenten zu beobachten. Ruhig aber konzentriert fertigten die Menschen dort die Teile. In einem Teil der Tischlerei konnten wir die Fertigung von Paletten vom Zuschnitt bis zum Zusammenbau beobachten. Jeder hatte dort seinen Teilauftrag bis zum Aufstapeln und Abtransport der fertigen Paletten. In einer weiteren Halle wurden Autoteile für Volkswagen zusammengebaut. An einer Schautafel konnten wir die Teile sehen und auch verfolgen

wohin im Auto diese gehören. Zum Abschluss der Führung hatte das CJD für uns einen kleinen Happen vorbereitet. Auf dem Weg dorthin kamen wir in den Feierabendtrubel und eine Vorstellung davon, wie viele Leute in diesem Betrieb beschäftigt sind. Bevor wir uns auf den Weg nach Hause machten, bekamen wir noch ein kleines Erinnerungspäckchen geschenkt, bei dem den Bastler sicherlich der Gliedermaßstab (genannt Zollstock) besonders gefreut hat.

Klaus Karrasch

Hallendorfer Historie (51)

Auch im Jahre 1657 wurde die Stadt von der Pest heimgesucht. Durch einen Erlass vom 22.5.1657 wurden alle Reisen nach Braunschweig wegen der "grassirenden contagion" verboten, und am 31. Oktober des gleichen Jahres alle Jahrmärkte im Lande untersagt. Am 17.8.1678 wird eine Pestordnung und am 17. Januar 1680 eine Instruction für die "Paßschreiber" erlassen. Der Zweck dieser Anordnung war, verdächtiges Gesindel, Zigeuner usw., vom braunschweigi-schen Lande fernzuhalten. In demselben Erlass werden auch "Remedia (Heilmittel) wider die Pest und die rothe und weiße Ruhr" aufgeführt, welche die Ausbreitung der Seuche erschweren sollen. Desgleichen werden mit Edict vom 9.8.1681 Anweisungen gegeben, wie sich "die Landleute durch geringe Mittel bei Pest und rother Ruhr praeserviren und curiren" konnten. Fuhrleuten und Reisenden war es bei Strafe -ggf. "Confiscation" oder "respective Verbrennung ihrer Güter" verboten, Nebenwege zu benutzen und sich dadurch der Überwachung durch die "Wächter und Grentzschreiber" zu entziehen. "Nach Befinden" konnte "Leib- und Lebens Straffe" verhängt werden. Auch im 18. Jahrhundert mussten mehrfach Verordnungen wegen der Pest erlassen werden, doch scheint sich diese "Gottesgeißel" nicht bis in das braunschweigische Land ausgebreitet zu haben. Wohl aber muss nach den Erlassen der Jahre 1710, 1713 und 1721 das "Hartz"-Gebiet besonders gefährdet gewesen sein. Inwieweit Hallendorf von dieser Seuche betroffen wurde, darüber gibt es keine Anhaltspunkte.

Doch über eine andere Epidemie, die Cholera, berichtet Lehrer Brand; "1850 wüthete die Cholera hier schrecklich in der Gegend: Watenstedt, Kramme etc. litten furchtbar. Hier starben nur 3 Personen. In diesem Jahr hat sie in Lobmachten-sen, Calbecht, Broitzem und Neindorf furchtbar gehaust". 1855, dem Jahr, aus welchem der Bericht Brands stammt, fielen der Seuche innerhalb eines Zeitraumes von zwei Wochen in Ringelheim 10

Menschen zum Opfer. In Lichtenberg hatte sie bereits 1850 gehaust und in 5 Wochen 23 Menschen den Tod gebracht.

In den Jahren 1871 und 1873 drohte wieder eine Choleraepidemie, wie aus den Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 9.9.1871 und 29.8.1873 hervorgeht. Auf Anordnung der Kreisdirector Wolfenbüttel mussten alle Aborte einmal wöchentlich gereinigt und mit Kalk bestreut werden. Ein aus zwei Einwohnern bestehender "Gesundheitsrat" musste die Einhaltung der Desinfektionsvorschriften überwachen. Zuwiderhandlungen wurden mit einer Strafe von einem Th. belegt. Diese Vorbeugungsmaßnahmen scheinen von Erfolg gekrönt gewesen zu sein; denn von Erkrankungen an Cholera oder gar von Todesopfern ist nichts erwähnt.

Dagegen haben andere Krankheiten, die heutzutage dank der Fortschritte der medizinischen Forschung geheilt werden können, Todesopfer unter den Kindern gefordert. Nach den Rechenschaftsbüchern der Schule starben 1869/70 10 Schulkinder an Frieseln und Masern. Im Jahre 1880 fanden 12 Schüler an der "Bräune"(Diphtherie) den Tod. Nach dem in der Kugel der Wetterfahne vorgefundenen Bericht des Gemeindevorstehers Hagemann verstarben in diesem Jahre insgesamt 15 Kinder an der Diphtheritis. In den folgenden Jahren musste die Schule mehrere Male wegen des gehäuften Auftretens ansteckender Krankheiten, darunter der "Ägyptischen Augenkrankheit", geschlossen werden. Bei der letzteren handelt es sich um die Körnerkrankheit, die zur Erblindung führen kann, sie ist ansteckend.

Außer den Drangsalen, die Kriege und Seuchen mit sich brachten, haben "Mißwachs, Hagelschlag, Mäusefraß" Notzeiten im Gefolge gehabt, die, zusammen mit der einsetzenden Teuerung und der drückenden Last der Steuern und Abgaben, manchen veranlassten, seinen Hof zu verlassen, "um sich als Häusling oder Anbauer bequemer

zu ernähren". Über die Anzahl der in Hallendorf zu verschiedenen Zeiten "wüst" liegenden Höfe ist bereits an anderer Stelle berichtet worden. Für den Staat aber bedeuteten nicht bewirtschaftete Höfe und Ländereien eine Minderung der Einnahmen. Daher erging 1646 ein Erlass, nach dem die Zahl der wüsten Hofstellen festgestellt werden musste. Im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg wurde bereits 1636 eine im Jahre 1656 wiederholte Anordnung erlassen, mit der bestimmt wurde, dass alle Häuslinge und Einlieger, "wo dieselben auch anzutreffen", angehalten werden sollten, dass "die, so ihre Höfe und Koten verlassen, ... sich hinwieder auf die wüsten Höfe und Koten begeben und dieselben anbauen" sollten. Wer aber einen wüsten Hof übernahm, dem wurden "Freijahre" (Befreiung von der Pflicht, Abgaben zu leisten) und die Lieferung von Bauholz zugesichert. Demjenigen, der einen "colonus" herbeischaffte, wurde eine Belohnung versprochen, deren Höhe nach der Hofgröße gestaffelt war. So gab es z.B. für eine Ackermannsstelle 6 Th., für eine Brinksitzerstelle 1 Th. Anordnungen, aus denen man ersehen kann, wie sehr dem Staat daran gelegen war, die darniederliegende Landwirtschaft wieder in Gang zu bringen.

Fortsetzung in LUPE Nr. 61

SPD-Radtour

„Rauf auf's Rad“

Sonntag, 23.08.2015

10.00 Uhr

Treffpunkt

Vereinsschaukasten

Ziel: Oderwald / Schalksburg

Strecke: ca. 36 km

Wir machen viele Pausen.

Anschließend Einkehr

in die Blattlaus.

Die optimale Absicherung liegt näher als Sie denken.

In meiner Geschäftsstelle.



Geschäftsstelle Marco Enkelmann

Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41 / 1 88 93 64, Fax 0 53 41 / 1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo, Di 10.30–16.30 Uhr
Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr
Do 13.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE



Die nächste LUPE erscheint im
Dezember 2015

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Mitarbeit:

Andrea Anklam
Peter Ebert
Günter Ott
Marcel Plein
Torsten Stormowski
Henrik Ueckert



Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos

Auflage :

1.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 02.11.2015

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Heidi Freese und Jens Pisulla neue Wirtsleute

Gaststätte „Zur Blattlaus“ wieder offen!

Seit dem 20. Juni haben wir mit Jens Pisulla und Heidi Freese in der "Blattlaus" neue Wirtsleute. Jetzt können die Hallendorfer Vereine ihre größeren Veranstaltungen wieder dort stattfinden lassen. Einige Vereine haben sich auch schon angemeldet. "Wichtig zu sagen ist, dass wir keinen Mittagstisch anbieten" erklärt Jens Pisulla. Die Speisekarte ist gut bürgerlich mit den üblichen Gerichten wie Currywurst, Pommes, Bratkartoffeln und einiges mehr. Bei Vereinsvergnügen erstellen die Wirtsleute auf Wunsch auch ein Büffet. Schön ist auch, dass es 3 Sorten Bier vom Fass gibt neben anderen Flaschenbieren und anderen nichtalkoholischen Getränken. Die Öffnungszeiten können der Werbeanzeige entnommen werden. Die Wirtsleute betonen, dass diese Zeiten Richtzeiten sind und, falls die Hütte voller Gäste sein sollte, auch mal länger offen sein kann. Wir wünschen den Beiden viel Erfolg.

Klaus Karrasch



DIE Gaststätte im Kleingartenverein

Pächter:

Jens Pisulla

Öffnungszeiten:

Mo - Mi: 15.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Fr: 15.00 - Ende

Sa: 14.00 - Ende

So: 10.00 - 14.00 Uhr

Küche: 17.00 - 20.30 Uhr

Telefon:

05341 / 79 07 715

Saal:

Für Feiern bis 100 Personen



Neue Perspektiven!

*Familienfreundliche
Wohnungen in Hallendorf!*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tagwohnen-sz.de

TAG 
wohnen

*Angebot nur für Neukunden und von der TAG ausgewählte Wohnungen.

Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz persönlich**: Seit über 175 Jahren ermöglicht unsere eigene Tischlerei, fast jeden Küchenwunsch zu erfüllen. Rollwage Küchen & Ideen gehört laut Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie bitte unverbindlich vorbei – Sie sind herzlich eingeladen.

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE • Telefon 05341 841300

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • info@rollwage.info • www.rollwage.info